

Gottesdienst zum Tag des Ehrenamts

Kostbar bist du in meinen Augen



Foto: Pixabay

Vorbereitung:

- Kleine Körbe mit verschiedenfarbigen oder bemalten Steinen bereitstellen, die an die Teilnehmer*innen verteilt werden können.
- Lektor*innen anfragen und Texte verteilen.
- Musikalische Begleitung organisieren

Einzug: Orgel / Musik

Liedvorschläge:

- Ich lobe meinen Gott, GL 383,1-3
- Mein Hirt ist Gott der Herr, GL 421

Vorsteher*in Eröffnung und Begrüßung:

Ganz herzlich begrüße ich Sie, die Kostbaren, denn Sie sind kostbar in den Augen Gottes.

„Kostbar bist du in meinen Augen“, so haben wir mit einem Vers aus dem Propheten Jesaja über diesen Gottesdienst geschrieben.

Als Frauen und Männer sind wir unterwegs im Auftrag Christi. Unterwegs in unserem Ehrenamt, in unserer Kirche. Miteinander. Versammelt sind wir jetzt im Gottesdienst, im Gebet und lassen uns die Zusage geben und dürfen wissen „Kostbar bist du in meinen Augen“. Das gilt für jede und jeden von uns.

Vorsteher*in Gebet:

Gott, du bist uns Grund und Halt.

Komm in unsere Mitte, sprich uns an und bewege uns.

Lass in unserem Tun und Reden, in unseren Träumen und Singen dein Wort wirksam sein:

Damit wir als dein Volk auch heute an dich glauben als unseren Gott, der mit uns auf dem Weg ist.

Damit wir in der Kraft des Geistes auch für uns und kommende Generationen deine Welt und die Zukunft für alle gestalten. Miteinander.

Als Menschen, die in den Augen Gottes kostbar sind.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Bruder, der mit dir und mit uns lebt in Ewigkeit. Amen.

Kyrie:

Herr,
wir sind hier versammelt als deine Kinder.

Oftmals gehen wir aneinander vorbei,
erkenne nicht, wer wir füreinander sind,
was wir einander verdanken.

Herr erbarme Dich
Christus erbarme Dich
Herr erbarme Dich

Öffne heute unsere Augen und Herzen,
dass wir wahrnehmen und dankbar annehmen,
wie kostbar wir füreinander sind.

Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Bruder und Herrn.
Amen.

Impuls:

„Kostbar bist du in meinen Augen“, so haben wir diesen Gottesdienst überschrieben.

Bunte Steine wollen wir nun austeilen. Aus den Körben, die durch die Reihen gehen, nehmen Sie bitte einen Stein heraus.

Meditative Musik: während die Körbe durch die Reihen gehen

Wie kostbare Steine wollen wir vor dir sein, bunt und vielfältig und doch eine Gemeinschaft, im Miteinander, auf dem gemeinsamen Weg.

Halten Sie Ihren kleinen Stein in der Hand. Fühlen Sie ihn, schauen Sie ihn an in seiner Form, in seine Farben, in seinen vielen kleinen Unebenheiten, Rissen und Schlieren. Jeder Stein ist anders und in seiner Besonderheit schön und kostbar gewachsen, gestaltet, in Jahrtausenden irgendwo in der Masse des Gesteins dieser Erde.

Schön – kostbar – wertvoll – unterschiedlich – doch vereint – ein Sinnbild und ein Zeichen für uns?

Lassen Sie uns diesem Sinnbild und Zeichen für uns noch ein wenig nachgehen.

Gedanken zu den Steinen:

Vorsteher*in: „Kostbar bist du in meinen Augen“

Lektor*in:

Kostbar bist du Mensch –
mit deiner Gestalt,
mit dem Blick deiner Augen,
mit den Worten, die du sprichst,
mit der Gestalt deines Leibes, der Gebärde deiner Hände,
mit deinem aufrechten Gang,
mit deinen Gedanken und Träumen,
mit deiner Liebe, der Teilhabe an deinem Leben,
die du schenkst,
mit deiner einmaligen Geschichte.

Vorsteher*in: „Kostbar bist du in meinen Augen“

Lektor*in:

Kostbar seid ihr Menschen –
Mit der Vielfalt der Gaben, die ihr einander schenkt,
mit der Vielfalt des Lebens, das ihr miteinander lebt,
mit der Kraft, mit der ihr arbeitet, Leben gestaltet,
mit den Gedanken des Friedens, die ihr miteinander denkt,
mit den Taten des Friedens, die ihr tut,
mit der verlässlichen, treuen, lebendigen Gemeinschaft,
die ihr miteinander lebt, in der jede und jeder die eigene Kostbarkeit erfährt.

Vorsteher*in: „Kostbar bist du in meinen Augen“

Lektor*in:

Kostbar seid ihr –
Mit euren Schwächen und eurem Versagen,
mit den Um- und Irrwegen eures Lebensweges,
mit den Lasten, mit den Konflikten,
mit dem Unlösbaaren, das euer Leben beschwert,
mit eurer Schuld und Sünde.
Kostbar seid ihr und bleibt ihr!

Vorsteher*in: „Kostbar bist du in meinen Augen“

Lektor*in:

Kostbar bist du, seid ihr in meinen Augen – spricht Gott
Zu jeder einzelnen, zu jedem einzelnen,
zu uns Menschen, die hier versammelt sind,
zu den Menschen in aller Welt.

Vorsteher*in: „Kostbar bist du in meinen Augen“

Lektor*in:

Kostbar seid ihr mir, -
Weil ihr mein Ebenbild seid,
wie ich euch ausgelöst und befreit habe,
weil ihr meine Kinder seid,

Vorsteher*in: „Kostbar bist du in meinen Augen“

Lektor*in:

Kostbar seid ihr mir, weil ich euch liebe –
Und ihr in meiner Liebe lebt:
In der Fähigkeit, Beziehungen und Gemeinschaft zu leben,
in der Fähigkeit, eure Gaben zu entdecken und zu fördern,
in der Fähigkeit, auch Schwächen gelten zu lassen, ohne zu verurteilen,
in der Fähigkeit, durchzuhalten, Treue zu leben,
Anteil zu geben und zu nehmen.

Vorsteher*in:

„Kostbar bist du in meinen Augen“ – spricht Gott zu uns Menschen.

Liedvorschläge:

- Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht, GL 450
- Ich will dir danken, GL 433,1

Evangelium: Mt 7,21.24-27

Vorsteher*in Impuls:

Gerade haben wir das Evangelium gehört mit den Worten über ein Haus, das auf Stein oder auf Sand gebaut ist.
Steine oder Felsen sind eine feste Grundlage, die Halt und Sicherheit geben.

Schauen wir auf den Stein in unserer Hand.
Was gibt mir Halt und Sicherheit?
Was ist auf festem Grund gebaut in meinem Leben?
Wo bin ich der feste Grund für andere –
In meinem Alltag?
In meinem Engagement?

Nehmen wir uns einen Moment der Stille Zeit um diesen Fragen nachzugehen.

- Stille -

Liedvorschläge:

- Eine große Stadt ersteht, GL 479
- Lasst uns loben. GL 489

Vorsteher*in Gebet:

Guter Gott,
deine Treue währt von Geschlecht zu Geschlecht.

So haben die Menschen deines Volkes in allen Zeiten geglaubt und gebetet.

Aus diesem Glauben haben Menschen zu allen Zeiten gelebt, Kirche gestaltet,
immer neu Zukunft eröffnet.

Guter Gott,
bleibe in unserer Mitte und bewege uns.

Lass in unserem Tun und Reden und in unserem Hoffen dein Wort wirksam
sein. Damit wir als dein Volk auch heute an dich glauben als unseren Gott,
der mit uns auf dem Weg ist.

Damit wir in der Kraft deines Geistes auch für uns und kommende
Generationen deine gute Welt und die Zukunft für alle gestalten.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Bruder, der mit
dir und mit uns lebt in Ewigkeit. Amen.

Gemeinsames Gebet: Vater Unser

Vorsteher*in: Segen

Guter Gott,
kostbar sind wir in deinen Augen.
Segne unseren Blick zurück und unseren Schritt nach vorne.
Segne uns, dass wir gemeinsam hören und glauben.

Guter Gott,
dein Friede begleite uns.
Segne uns mit deiner Menschenfreundlichkeit, mit deiner Zärtlichkeit und
Leidenschaft.
Segne alle, die gelebt haben, die leben und leben werden.

Es segne uns der gute und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der
Heilige Geist. Amen.

Liedvorschläge:

- Singt dem Herrn ein neues Lied, GL 409
- Nun danket alle Gott, GL 405, 1-3

Auszug: Orgel / Musik

Nach einer Vorlage und Idee von:

Rosalia Walter, Geistliche Leiterin Kolpingwerk Deutschland

Josef Holtkotte, Weihbischof im Erzbistum Paderborn ehem. Bundespräses Kolpingwerk Deutschland

Den ursprünglichen Gottesdienstentwurf finden Sie unter: [Alle Gottesdienste im Überblick \(dst-mopf.de\)](#) Gottesdienst des Monats Juli 24